

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 36 vom Mittwoch 20. Februar 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

UNVERÄNDERT MÄSSIGE LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig in Südtirols Bergen. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanstimmungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m, wie z.B. in Mulden, Kamm- und Passlagen oder an der Einmündung steiler Rinnen.

ALLGEMEINE SITUATION

Die Tageshöchsttemperaturen liegen auf den Bergen weiterhin im negativen Bereich und sorgen dadurch für eine deutliche Verzögerung der Verfestigungsprozesse innerhalb der Schneedecke. Ältere und frische oberflächennahe Triebsschneepakete sind häufig an allen Expositionen schwach mit dem darunter lagernden Schnee verbunden und teilweise immer noch recht störanfällig und verlangen daher nach einer aufmerksamen Beurteilung. Mittlere und tiefe Schichten bestehen häufig aus kantig aufgebauten, lockeren Kristallen mit eingelagerten dünnen Krusten. Vorteilhaft wirkt sich im Allgemeinen die eher schwache Neigung zur Bruchfortpflanzung in tieferen Bereichen der Schneedecke aus. Die Wahrscheinlichkeit einer Auslösung steigt auf selten befahrenen Steilhängen oder ganz typisch an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

TENDENZ

Wetter: In der kommenden Nacht dreht der Wind auf SW und im Großteil des Landes beginnt es leicht zu schneien, am meisten in der Ortlergruppe und in den Dolomiten. Am Donnerstag geht es überwiegend bewölkt weiter, speziell ab dem Nachmittag muss man mit weiteren Schneefällen rechnen. Auch der Freitag verläuft wechselhaft mit vielen Wolken, es kommt aber nur mehr zu einzelnen Schneeschauern.

Lawinengefahr: Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr generell an. Oberhalb der Waldgrenze entstehen in den klassischen Windschattenbereichen frische Triebsschneepakete, die aufgrund der sinkenden Temperaturen zunehmend spröde reagieren. Mit den erwarteten südlichen Winden nehmen deren Ausmaß und Verbreitung vorzüglich an nördlichen Expositionen zu, wo die Verbindung mit dem lockeren Altschnee ohnehin besonders schwach ist. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine korrekte Routenwahl. Am Freitag steigt die Gefahr besonders in den südlichen Gebieten in Abhängigkeit der effektiven Neuschneemengen bis auf ERHEBLICH STUFE 3 an.

Donnerstag



Freitag

